

Liebe Hundehalterin, lieber Hundehalter!

Immer häufiger erhalte ich Beschwerden über gewissenlose Hundehalterinnen und Hundehalter, die ihre Hunde das „Geschäft“ auf den Straßen und Wegen unserer Gemeinde erledigen lassen und diese Hinterlassenschaften nicht einsammeln und in der Mülltonne entsorgen.

Dieses Verhalten kann nicht toleriert werden.

Der Hundekot auf unseren Straßen und Wegen sowohl innerhalb des Dorfes als auch auf den Wegen rund um das Dorf ist nicht nur ekelig, sondern gefährdet auch die Gesundheit der Menschen. So ist beispielsweise die Übertragung von Salmonellen oder Bandwürmern auf Menschen durch Hundekot möglich. Diese Erreger können zahlreiche Krankheiten hervorrufen, die Infektion mit dem Hundebandwurm kann für den Menschen sogar lebensbedrohlich sein.

Doch nicht nur aus diesem Grund sollte man als Hundebesitzer den Hundekot entfernen. Die Verschmutzung durch Hundekot stellt zudem eine Ordnungswidrigkeit dar und kann mit Bußgeldern belegt werden.

Das Entfernen des Hundekots ist zwar sicher keine angenehme Tätigkeit. Aber auch als Hundehalter steigt man sicher nicht gerne in einen Hundehaufen. Um hier Probleme mit seinen Mitbürgern zu vermeiden, sollte man auf jeden Fall den Hundekot entfernen. Hoffen Sie nicht auf Verständnis für Verunreinigungen ihres Vierbeiners.

Tüten zum Entfernen des Hundekots sollten immer griffbereit sein. So steht einem harmonischen Miteinander zwischen Hundehaltern und Menschen ohne Hund nichts im Wege.

Die Gemeinde Escheburg wird nach dem Ende der Frostperiode zunächst an 3 von Hundehaltern besonders frequentierten Orten Entnahmekästen für Hundekotentsorgungsbeuteln und auch Müllbehälter zur Entsorgung aufstellen. Diese Standorte werden am Dorfplatz, an der Lindenbreite in näherer Umgebung der Treibhäuser und an der Straße Am Soll in Höhe des Blockheizkraftwerkes aufgestellt werden.

Ich hoffe auf Ihre Unterstützung und regen Gebrauch dieser Beutel, damit alle Fußgänger und Wanderer unser schönes Dorf auch ohne „Tretminen“ genießen können.

Ihr Bürgermeister
Rainer Bork

